



CAMINO

NEUE ANSÄTZE DER ELTERNARBEIT EIN FACHGESPRÄCH

25. Juni 2018, 10.00 bis 14.00 Uhr

Eltern zu unterstützen und in ihren Kompetenzen zu stärken ist ein zentrales Ziel der unterschiedlichen Modelle der Arbeit mit Eltern – sei es im Rahmen von Trainings, sei es in eher offenen Settings –, die in verschiedenen Praxisfeldern umgesetzt werden. Mittlerweile hat sich eine Vielzahl von unterschiedlichen Ansätzen entwickelt, die zielgruppenspezifisch ausgerichtet sind und ein breites Spektrum an Zugängen und Methoden aufweisen.

Im Rahmen des Fachgesprächs werden ausgewählte Ansätze der Elternarbeit präsentiert und diskutiert, die sich an spezifische Zielgruppen richten: Eltern von älteren Kindern/Jugendlichen, sozial benachteiligte Eltern, geflüchtete Eltern und Eltern in Haft.

WERKSTATT FÜR FORTBILDUNG,
PRAXISBEGLEITUNG UND
FORSCHUNG IM SOZIALEN
BEREICH GGMBH

BOPPSTRASSE 7 • 10967 BERLIN
TEL +49(0)30 610 73 72-0
FAX +49(0)30 610 73 72-29
MAIL@CAMINO-WERKSTATT.DE
WWW.CAMINO-WERKSTATT.DE

Programm

10.00	Begrüßung und Einführung <i>Sabine Behn, Camino gGmbH</i>
10.15	Systemisches Eltertraining – Beziehung statt Macht <i>Vinzenz Fengler</i> <i>familie e.V.</i>
10.45	Trainings mit sozial benachteiligten Eltern <i>Katrin Brehm, Stefanie Christoph</i> <i>MetrumBerlin, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe in Hellersdorf</i>
11.15	Diskussion
11.45	Arbeit mit geflüchteten Eltern <i>Afsaneh Afraze-Ketabi, Khuloud Asfour</i> <i>Gesellschaft für interkulturelles Zusammenleben GIZ e.V.</i>
12.15	Coaching für Eltern in Haft – Präfix R <i>Uli Streib-Brzič</i> <i>Institut für genderreflektierte Gewaltprävention (ifgg) gGmbH</i>
12.45	Diskussion und Resümee
13.30	Abschied und Ausklang mit Imbiss

Veranstaltungsort

Alte Feuerwache

Axel-Springer-Straße 40/41

10969 Berlin

U-Bahnhof Spittelmarkt



CAMINO

Das Fachgespräch richtet sich an Interessierte aus unterschiedlichen Feldern der Sozialen Arbeit und aus weiteren Bereichen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bitte melden Sie sich formlos an unter mail@camino-werkstatt.de.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter 030 610 7372-21 zur Verfügung. Ansprechpartnerin ist Miriam Schroer-Hippel.